

Jack Londons Wolfsblut

WinterTheaterSpektakel in Zellendorf

■ **Zellendorf** (WS/ik). Ein WinterTheaterSpektakel wo gibt's sowas außer am Flugplatz in Zellendorf? Das einzigartige Zusammenspiel von Natur und Theater kam Dank der Kooperation zwischen theater 89, Fläming Air und Mitwirkenden aus nah und fern auch in diesem Jahr zustande, diesmal ergänzt von sehens- und hörenswerten Extras. Die Zuschauer - darunter viele Erwachsene und Kinder - konnten sich bei der Ankunft mit Glühwein, Kaffee, Tee, Gegrilltem, Stullen oder Kuchen eindecken

und aufs Feld ziehen. Dort wurde es durch die aufkommende Dämmerung mehr als romantisch: In der Ferne stieg Rauch aus zwei Tipi auf, PowWow-Trommeln schallten herüber...

Während des „pünktlichen Auftritts“ von Mond und Venus wurde vom Kampf zwischen Mensch und Tier

erzählt, dessen Ausgang zu keiner Sekunde sicher war. Selbst ohne den Schnee und obwohl man wusste, dass es „nur“ Theater war, drangen die Gefahren, die Gedanken und Gefühle der Erzählung



Die nächste Vorstellung ist am 28. Februar um 17.30 Uhr.

zu den Besuchern durch. Zur Geschichte: Im amerikanischen Norden zur Zeit des Goldrauschs vor hunderten Jahren zieht ein Hundeschlitten einen Leichnam durch die Kälte. Er wird von einem Rudel hungriger Wölfe verfolgt. Die Begleiter versuchen, die Raubtiere abzuwehren... Aufgeschrieben

wurde das Ereignis von dem amerikanischen Schriftsteller und Abenteurer Jack London (1876-1916). Sprecher, Hundeführer, Huskies, Artisten, Musiker, Indianer, Flieger und viele Helfer wirk-

ten dabei mit. Das spannende Geschehen wurde unter anderem begleitet mit Irish Folk Music der „Rathmines“, faszinierend ergänzt von der Feuershow

von „Mietar“. **Foto: Privat Am Schluss** spielten die „Rathmines“ im Restaurant „Stolpervogel“ bis der Saal brummte. Für die, die das Event am 21. Februar verpasst haben, gibts das Ganze noch einmal am 28. Februar, ab 17.30 Uhr zu erleben. Also: Warm anzieh' und nüscht wie hin! Karten erhalten Sie unter: 033742 / 6170.